

Einige seltene Vogelarten 1978—1984 am Stausee Windischleuba

NORBERT HÖSER

Die folgende Auswahl schließt an den letzten [4] der Berichte an, die F. FRIELING zusammenstellte. Sie kann jedoch nur aus den Beobachtungen des Autors schöpfen. Wenn bekannt, werden Bestätigungen vermerkt. Eine zur wünschenswerten Alternative erklärte Art und Weise der Übersicht [10, 11] konnte sich inzwischen nicht durchsetzen.

Nachtreiher, *Nycticorax nycticorax* (L.) — Ein ad. Nachtreiher konnte am 12. 5. 1982 im Weidengebüsch des verlandenden Stauseebereichs beobachtet werden, auch von R. STEINBACH.

Eiderente, *Somateria mollissima* (L.) — Eine schlicht gefärbte Ente am 17. 11. 1979 auf dem Stausee.

Rothalsgans, *Branta ruficollis* (PALLAS) — Eine ad. Gans dieser Art wurde am 17. und 18. 4. 1978 beobachtet. Sie hielt sich vom 2. bis 23. 4. 1978 an den Stauseen Schömbach und Windischleuba und an den Eschefelder Teichen auf [3, 8, 10].

Schelladler, *Aquila clanga* PALLAS — Ein juv. Schelladler saß am 24. 2. 1980 auf einem großen Stück abgelagerten Treibholzes inmitten der Schlammzone des Stausees. Der Vogel trug auf den Oberflügeln große helle Flecken, die zum Teil in zwei Reihen angeordnet waren. Ein Nackenfleck fehlte. Die helle Schwanzwurzel war gut erkennbar. Das ist möglicherweise der 4. Nachweis im Bezirk Leipzig.

Kleine Ralle, *Porzana parva* (SCOPOLI) — Am 23. 4. 1978 rief in den Abendstunden bei Dunkelheit ein Kleines Sumpfhuhn ♂ im Röhrich des Steinbruchteiches. Die Tonreihe war schon über etwa 100 m Entfernung gut zu hören, begann langsam, wurde am Ende beschleunigt, blieb aber stets in getrennten Silben. Andere Rufarten wurden nicht gehört. Offenbar handelte es sich um einen unverpaarten Durchzügler, der am nächsten Tag verschwunden war.

Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus* L. — Über ein ad. ♂, das sich vom 6. bis 8. 6. 1978 neben Sand- und Flußregenpfeifern aufhielt, wurde schon berichtet [6].

Steinwälzer, *Arenaria interpres* (L.) — Ein seltener Frühjahrsnachweis dieser Art im Binnenland und als solcher der dritte in Windischleuba [2]: 2 Steinwälzer im Brutkleid erschienen am 31. 5. 1978 und wurden täglich bis zum 5. 6. auch von vielen anderen beobachtet.

Pfuhlschnepfe, *Limosa lapponica* (L.) — Jeweils eine Pfuhlschnepfe am 13. 9. und 11. 10. 1978.

Teichwasserläufer, *Tringa stagnatilis* (BECHSTEIN) — Ein Teichwasserläufer, der sich am 26. und 27. 7. 1981 in Gesellschaft von 5 Grünschenkeln aufhielt, konnte gut gesehen und gehört und von K.-H. FROMMOLT, S. KÄMPFER und R. STEINBACH bestätigt werden. Ein weiterer Vogel wurde am 2. 5. 1984 am Poschwitzer Teich bei Windischleuba neben Grünschenkeln und Bruchwasserläufern beobachtet. Er trug das auffallend gefleckte Brutkleid.

Terekwasserläufer, *Tringa terek* (LATHAM) — Der dritte Nachweis eines Terekwasserläufers in Windischleuba gelang am 21. 5. 1984 am Poschwitzer Teich. Der leicht aufwärts gebogene schwarze Schnabel und die orangefarbenen Beine wurden erkannt.

Knütt, *Calidris canutus* (L.) — Der zweite Frühjahrsnachweis dieser Art in 30 Jahren in Windischleuba [2]: Am 20. 4. 1983 ein Knütt im Brutkleid.

Graubruststrandläufer, *Calidris melanotos* (VIEILLOT) — Ein Strandläufer dieser Art mit scharf abgesetztem, kräftig wirkendem grauen Brustschild, gestrichelter Kopfplatte, bekassinenartig gestreiftem Rücken und schwach abwärts gebogenem Schnabel konnte vom 11. bis

13. 5. 1982 beobachtet werden. Er hielt sich am Stausee und am angrenzenden Poschwitzer Teich auf und wurde u. a. auch von D. FÖRSTER und R. STEINBACH gesehen. Somit gelang es erstmals, den Graubruststrandläufer im Frühjahr im Altenburger Gebiet nachzuweisen. Der Vogel war oberseits relativ dunkel gefärbt und watete oft gemeinsam mit Bruchwasserläufern, so daß die Artbestimmung bei bedecktem Himmel und größerer Entfernung die beste optische Ausrüstung des Asiola-Fernrohrs erforderte.

Sicher wurde diese Art oft übersehen, und es erscheint möglich, daß sie auch in Europa nicht Irrgast, sondern normaler Durchzügler ist [1]. So wäre doch auch zu prüfen, ob die nordsibirischen Brutvögel dieser Art sowohl an der Ostküste Asiens und über den amerikanischen Kontinent [5, 7] als auch westwärts durch Europa nach Süden ziehen. Das Ausmaß des beobachtbaren europäischen Durchzugs wäre natürlich auch von der Lage einer möglichen nordsibirischen Zugscheide für diese Vogelart, von der Bindung der Durchzügler an Leitlinien und von der Fläche des durchstreiften Gebietes abhängig.

Sanderling, *Crocethia alba* (PALLAS) — Jeweils ein Vogel dieser Art am 30. 7. 1978 (im Brutkleid), 3. 8. 1978 (schlicht gefärbt) und 12. 5. 1982 (im Brutkleid).

Sumpfläufer, *Limicola falcinellus* (PONTOPPIDAN) — Ein Sumpfläufer im Brutkleid mit doppeltem hellen Überaugenstreif am 1. 9. 1979.

Odinswassertreter, *Phalaropus lobatus* (L.) — Ein Vogel im schlichten Kleid am 1. 9. 1980. Dieser ging auch ans Ufer und schloß sich später einer umherfliegenden Schar von ca. 50 Flußuferläufern an. Ein nahezu schlicht gefärbter Odinswassertreter, der noch wenig Rot am Hals zeigte, konnte am 14. 11. 1982 in Gegenwart von S. KÄMPFER gesehen werden.

Schwarzflügel-Brachschwalbe, *Glareola nordmanni* NORDMANN — Eine Brachschwalbe dieser Art konnte Verf. am 28. 8. 1982 nachmittags bei gutem Licht in ca. 30–50 m Entfernung mit dem Asiola am Westufer des Stausees beobachten. Sie flog öfter auf, wobei die schwarze Färbung der Unterflügel überzeugend erkannt wurde. Offenbar handelte es sich um einen Jungvogel, denn vor allem die Flügeldecken schienen schwach schuppig gefärbt zu sein. An mehreren Tagen hatten auch A. WEBER, D. FÖRSTER und R. STEINBACH Gelegenheit, diesen Vogel zu bestimmen.

Heringsmöwe, *Larus fuscus* L. — Eine ad. Möwe, die oberseits sehr dunkel und nicht blaugrau gefärbt war, verließ am 12. 5. 1980 den Stausee in nördlicher Richtung. Sie wurde von einer Rabenkrähe bedrängt.

Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus* TEMMINCK — Die erfolglose Brut der Schwarzkopfmöwen 1980 am Stausee Windischleuba [9] wurde u. a. auch von H. ENDMANN, F. FRIELING, H. GROSSE, N. HÖSER, W. KIOSCHUS, D. TRENMANN und W. WEISE beobachtet. Die Brutablösung der ad. Möwen sah Verf. am 27. und 29. 5. Zwei Farblichtbilder, die den brütenden Altvogel im Bild des Asiola-Fernrohrs zeigen, nahm W. KIOSCHUS am 27. 5. auf. Sie wurden vom Mauritianum erworben. Eine immat. Schwarzkopfmöwe erschien auch am 25. 4. 1982 im Stauseegelände.

Dreizehenmöwe, *Rissa tridactyla* (L.) — Ein diesjähriger Vogel mit Nackenband wurde am 8. und 9. 9. 1978 gesehen, auch von R. STEINBACH. Am 5 km entfernten Großen Teich in Altenburg hielt sich am 17. 1. 1983 eine ad. Dreizehenmöwe auf, die an den schwarzen Flügelspitzen und am grünlichgelben Schnabel erkannt wurde. Am selben Ort konnte am 20. 1. 1983 eine juv. Möwe dieser Art entdeckt werden, die das Nackenband trug.

Raubseeschwalbe, *Hydroprogne caspia* (PALLAS) — Zum Möwenschlafplatz am Stausee kamen am 1. 7. 1979 eine und am 23. 9. 1979 8 Raubseeschwalben.

Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L.) — Am 14. 7. 1982 fütterte 1 ad. Beutelmeise im Weidengebüsch an unzugänglicher Stelle mind. 2 eben flügge Jungvögel. Im November konnte im selben Gelände ein Brutnest (Weide) gefunden werden, so daß damit die erste Brut dieser Art am Stausee Windischleuba anzunehmen ist.

Sprosser, *Luscinia luscinia* (L.) — Im Gebüsch am Westufer des Stausees sang am 12. 5. 1982 ein Sprosser, ein außerordentlich selten im Gebiet nachgewiesener Vogel, dessen Gesang hier erstmals gehört wurde, so auch von R. STEINBACH.

Literatur

- [1] DITBERNER, H. & W. DITBERNER (1977): Erstnachweis des Graubruststrandläufers, *Calidris melanotos* (VIEILLOT), in der Mark Brandenburg. Beitr. z. Vogelkd., **23**, 65—71
- [2] FRIELING, F. (1980): Zum Durchzug der Limikolen und der Beutelmeise nach 25jähriger Kontrolle 1953—1977. Beitr. z. Vogelk., **26**, 249—252
- [3] FRIELING, F. (1982): Zur Vogelwelt des Naturschutzgebietes „Eschefelder Teiche“ 1976 bis 1980. Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg, **11**, 59—72
- [4] FRIELING, F.; N. HÖSER & R. STEINBACH (1980): 25 Jahre Beobachtungsgemeinschaft Stausee Windischleuba. Die Besonderheiten 1977. Beitr. Vogelk., **26**, 245—248
- [5] GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N.; K. M. BAUER & E. BEZZEL (1975): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, **6**. Wiesbaden
- [6] HÖSER, N. (1982): Seeregenpfeifer, *Charadrius alexandrinus* L., am Stausee Windischleuba. Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg, **11**, 42
- [7] PORTENKO, L. A. (1968): Studien an einigen seltenen Limicolen aus dem nördlichen und östlichen Sibirien III. Der Graubruststrandläufer, *Heteropygia melanotos* (VIEILL.). J. Orn., **109**, 96—115
- [8] SITTEL, A. & U. SITTEL (1979): Staubecken Altmörbitz — ein neues Beobachtungsgebiet. Actitis, **16**, 73—76
- [9] STEINBACH, R. (1982): Erfolgreiche Brut der Schwarzkopfmöwe, *Larus melanocephalus* TEMMINCK, am Speicherbecken Windischleuba 1980. Abh. Ber. Nat.kd. Mus. Mauritianum Altenburg, **11**, 16
- [10] STEINBACH, R.; S. KÄMPFER & F. ROST (1980): Ornithologischer Jahresbericht für 1978 aus dem Kreis Altenburg und dem südlichen Teil des Kreises Borna. Vervielfältigt. Altenburg. 37 Seiten
- [11] STEINBACH, R. & F. ROST (1983): Ornithologischer Jahresbericht 1979 aus dem Kreis Altenburg und dem südlichen Teil des Kreises Borna. Vervielfältigt. Altenburg. 14 Seiten

Eingang: 17. 1. 1985

Dipl.-Biol. NORBERT HÖSER, Mauritianum, DDR-7400 Altenburg, Postfach 216